

WICHTIGER HINWEIS: Das Schlaganfallbüro ist ein Beratungsangebot, **KEINE** Notfallinstitution! Bei Verdacht auf akuten Schlaganfall kontaktieren Sie umgehend die **Retungsleitstelle, Tel.: 112** oder die stroke unit, Tel.: (03491) 50 -23 85!

IHR WEG ZU UNS

Das Schlaganfallbüro Wittenberg ist donnerstags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr für alle Bürger geöffnet. Egal, ob Sie Betroffener oder ein Angehöriger sind oder sich für das Thema Schlaganfall interessieren:

Sie sind herzlich willkommen.

Für die Beratung benötigen Sie keine Voranmeldung.

Unser Büro befindet sich auf der neurologischen Station „St. Elisabeth“ im ersten Obergeschoss der Klinik Bosse Wittenberg (Raum 3.01.46).

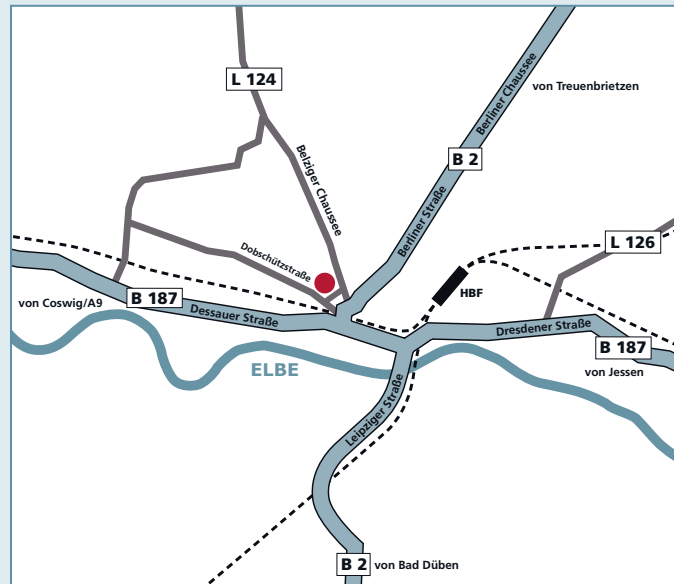
IHR ANSPRECHPARTNER:

Uwe Paul
ehrenamtlicher Mitarbeiter Schlaganfallbüro
Tel. (03491) 4 76 -4 18
E-Mail Schlaganfallbuero.Wittenberg@alexianer.de

Wir unterliegen der Schweigepflicht.
In besonderen Fällen und nach Absprache kann das Beratungsgespräch auch bei Ihnen zu Hause erfolgen.

REGIONALBEAUFTRAGTER DER STIFTUNG DEUTSCHE SCHLAGANFALLHILFE:

Dr. med. Philipp Feige
Chefarzt der Klinik für Neurologie
Klinik Bosse Wittenberg
Tel. (03491) 4 76 -5 71



REGIONALES SCHLAGANFALLBÜRO WITTENBERG

Klinik Bosse Wittenberg
Hans-Lufft-Straße 5
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel.: (03491) 4 76 -4 18
Fax: (03491) 4 76 -3 72
E-Mail:
Schlaganfallbuero.Wittenberg@alexianer.de

Nähere Informationen finden Sie unter
www.alexianer-sachsen-anhalt.de

REGIONALES SCHLAGANFALLBÜRO WITTENBERG

Information und kostenlose Beratung für alle Bürger



Stand: 07/2015



Das Schlaganfallbüro
Wittenberg ist offizielles
Partnerbüro der Stiftung
Deutsche Schlaganfallhilfe.

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Mich trifft der Schlag“
- dieses geflügelte Wort
kennt jeder. Doch was
passiert eigentlich bei
einem Schlaganfall?

Ein Schlaganfall ist die Folge einer plötzlichen Durchblutungsstörung des Gehirns. Diese kann verursacht sein durch:

- ////// eine Mangel durchblutung (Ischämie), weil ein zum Gehirn führendes Blutgefäß plötzlich verstopft wird oder
- ////// eine Blutung, weil ein Blutgefäß reißt.

Verschlüsse einer Hirnarterie können zum Beispiel durch arteriosklerotische Ablagerungen verursacht werden.

Ein erhöhter Blutdruck wiederum kann dazu führen, dass Blutgefäße reißen oder platzen. Für einen Schlaganfall (engl. Stroke) gibt es auch noch andere Begriffe wie Apoplexie, Insult oder Hirninfarkt.

Der Schlaganfall kann eine Reihe von Störungen des menschlichen Gehirns nach sich ziehen. So ist es häufig der Fall, dass eine Körperhälfte gelähmt ist. Daneben können Sprach- und Schluckstörungen, Sehschwierigkeiten oder Gedächtnisstörungen auftreten.

Etwa 270.000 Bürger erleiden in Deutschland pro Jahr einen Schlaganfall, davon 600 im Landkreis Wittenberg. Ein Drittel aller Betroffenen ist schwer behindert oder pflegebedürftig. Derzeit leiden 800.000 Deutsche unter den Folgen eines Schlaganfalls.

AUFGABEN UND ZIELE DES SCHLAGANFALLBÜROS

Das Schlaganfallbüro Wittenberg arbeitet eng mit der Stiftung Deutsche Schlaganfall Hilfe in Gütersloh zusammen und hat mehrere Aufgaben:

Selbsthilfekoordination

- ////// regionale Koordination und Betreuung der Schlaganfall Selbsthilfegruppen (Initiierung, Gründung, Betreuung, Begleitung)
- ////// Organisation von Angehörigenarbeit
- ////// Initiierung von Sport- und Therapiegruppen
- ////// Organisation und Durchführung von Treffen zum Erfahrungsaustausch

Beratung von Patienten und Angehörigen

- ////// Informationsnachmittage für Betroffene und deren Angehörige
- ////// fachliche Beratung und Unterstützung
- ////// Vermittlung von ambulanten und stationären Therapien
- ////// Beratung von Interessierten zur Risikofaktoren und Vorbeugemaßnahmen kardiovaskulärer Erkrankungen (Schwerpunkt Schlaganfall)
- ////// Unterstützung der Schlaganfall-Betroffenen und deren soziales Umfeld bei der Kontaktvermittlung, Fragen der Finanzierung, Raumsuche, Unterstützung bei Programmgestaltung

Öffentlichkeitsarbeit

- ////// Aufklärung über den Schlaganfall und seine Folgen sowie über Schlaganfallvor- und -nachsorge

Fort- und Weiterbildung

- ////// Durchführung von Seminaren und Vorträgen für Patienten, Angehörige, Ärzte, Therapeuten, Pflegekräfte und Interessierte

DIE KLINIK FÜR NEUROLOGIE UND DIE „STROKE UNIT“

In der Klinik für Neurologie der Klinik Bosse Wittenberg behandelt ein Team aus Ärzten, Pflegern und Therapeuten alle Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems bei nicht beatmungspflichtigen Patienten.

Gemeinsam mit dem Paul Gerhardt Stift betreibt die Klinik für Neurologie seit 2012 am dortigen Standort eine Schlaganfallereinheit, die so genannte „stroke unit“.

Patienten mit einem akuten Schlaganfall oder einer transitorischen ischämischen Attacke (TIA) werden hier im Rahmen der Schlaganfallkomplexbehandlung optimal versorgt. Die Neurologen und Internisten der „stroke unit“ arbeiten eng mit Radiologen, Kardiologen und Gefäßchirurgen zusammen.

Die Weiterbehandlung der Patienten erfolgt in der Klinik für Neurologie der Klinik Bosse oder im Paul Gerhardt Stift. Neben dem speziell geschulten Pfl egeteam kümmern sich im Verlauf Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden, Neuropsychologen und Sozialarbeiter beider Krankenhäuser um die Diagnostik, Therapie und weitere Teilhabe des Patienten.